



Cova des Pirata Piratenhöhle

Leichte Höhlenbegehung mit mediterranen Picknick und Bademöglichkeit an einem unterirdischen See im östlichen Teil Mallorcas in Verbindung mit einer wunderschönen Küstenwanderung

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
4	30	30	gut steinig Leichte Felsen	C	CC	C	Leicht

Unsere Tour zur "Cova des Pirata" beginnt an der Cala Varques im östlichen Teil der Insel, in der Nähe von Manacor und führt uns zunächst durch eine traumhaft schöne Wald- und Dünenlandschaft bis ans Meer.



Bei unserer ersten Rast mit Blick auf die Felsenbrücke "Pont de Roc" können wir nochmal auf die malerischen Buchten und Sandstrände der Süd-Ostküste zurückblicken. Anschliessend verläuft unser Weg weiter entlang der Küste bis zur kleinen Cala Falcó, von wo aus wir auf einem schmalen Pfad und später auf einem breiten Fahrweg ein wenig Landeinwärts laufen, um zum Höhleneinstieg zu gelangen.

Die "Cova des Pirata" wurde 1884 erstmalig entdeckt und befahren, 1897 anlässlich der Landwirtschaftsmesse in Manacor der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und 1902 intensiv von dem französischen Höhlenforscher Edouard Alfred Martel erkundet. Da der Grundbesitz auf welchem sich die Höhle befindet, später in Privatbesitz überging, ist die Höhle in Vergessenheit geraten und wird seitdem nur noch von örtlichen Höhlenforschern befahren.

Aufgrund ihrer damaligen Funktion als Schauhöhle bietet uns die "Cova des Pirata" 2 verschiedene Rundgänge auf ausgebauten Wegen und Stufen, welche uns jeweils in den südlichen bzw. nördlichen Sektor des Höhlensystems gelangen lassen.

Auf unseren Rundgängen durch die Höhle können wir die verschiedensten Tropfsteinformationen in grossen und kleinen Dimensionen bewundern. Unter anderem sehen wir die ersten Anzeichen der sogenannten "procesos de soliflucción" (Resultat der Prozesse des horizontalen Bruches und sowohl vertikaler als auch horizontaler Verlagerung der Tropfsteinbildungen). Des weiteren fällt uns im nördlichen Sektor eine Tropfsteinformation in Form eines riesigen offenen Kamins ins Auge.

Highlight dieser Höhlenbesichtigung ist ein mediterranes Höhlenpicknick mit Brot, Schinken, Käse, Oliven, Tomaten, Wein usw. an einem grossen Höhlensee mit beeindruckenden Tropfsteinformationen über und unter Wasser, welche unseren Blick fesseln.

Ausserdem besteht in diesem 18-20 Grad warmen See die Möglichkeit eines Badeaufenthaltes. Am Ende unserer Begehung der "Cova des Pirata" nutzen wir die Möglichkeit den beeindruckend grossen Einstiegsbereich der nur 170 Meter nahegelegenen "Cova des Pont" (Brückenhöhle) zu besichtigen, welche subaquatisch mit der "Cova des Pirata" zu einem einzigen grossen Höhlensystem verbunden ist und 1897 ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Eine Befahrung des Pont- Systems mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad ist separat buchbar (siehe Tourbeschreibung "Cova des Pont" (Brückenhöhle)).

